

Wenn Standvolleyballer sitzend siegen

Der ASV Botnang gewinnt das Finale des Esslinger Sitzvolleyballturniers gegen das Team des Ausrichters SV 1845. Die Premiere ist gelungen.

ESSLINGEN. Das erste Sitzvolleyballturnier der SV 1845 Esslingen war ein voller Erfolg. Sieben Mannschaften aus Baden-Württemberg reisten dazu nach Esslingen, um sich in der bisher noch weniger verbreiteten inklusiven Sportart zu messen und das Motto „Volleyball verbindet“ des Volleyball Landesverbandes Württemberg (VLW) mit Leben zu füllen. Es gewannen die Standvolleyballer des ASV Botnang.

Die Mannschaftszusammensetzungen hätten dabei unterschiedlicher nicht sein können: Spielerinnen und Spieler mit und ohne Handicap, mit jahrelanger Sitzvolleyballerfahrung ebenso wie Sitzvolleyballneulinge und Sportlerinnen und Sportler jeglichen Alters rutschten über den Hallenboden im Sportpark Weil. So waren neben der Gastgeberschaft aus Esslingen unter anderem ein sitzvolleyballerfahrenes Team des inklusiven Vereins Anpfiff Hoffenheim sowie zwei Jugendmannschaften des SV Weilheim mit dabei.

Nachdem die Gruppenspiele bereits einigen an Spannung geboten hatten, entwickelten sich auch in den beiden Halbfinalbegegnungen hart umkämpfte Ballwechsel auf einem sehr guten Niveau. Gastgeber Esslingen setzte sich in einem knappen Spiel gegen Anpfiff Hoffenheim mit 2:1 Sätzen durch und sicherte sich den Finaleinzug. Währenddessen gewann das Team des ASV Botnang, bestehend aus standvolleyballerfahrenen höherklassig spielenden Volleyballern, gegen den TV Laufen mit 2:0. Obwohl sich die Erschöpfung so langsam in den



Spannende Ballwechsel und Spaß – das ist Sitzvolleyball.

Foto: VLW/Nils Wüchener

Muskeln und Gelenken bemerkbar machte, bot auch das Finale nochmals sehenswerte Spielaktionen. Mit einer beeindruckenden Ballbeherrschung gewann das Team aus Botnang mit 2:0 gegen die SV 1845.

Die Ausrichter um den ehemaligen Sitzvolleyball-Nationalspieler Martin Vogel waren rundum zufrieden mit der Premiere. War

das erste eigene Sitzvolleyballturnier bereits ein voller Erfolg, so soll es sich in den nächsten Jahren fest im Turnierkalender etablieren und auch über die Landesgrenze hinaus auf nationaler Ebene weiter wachsen. Eine Hilfe soll dabei auch die anstehende Kooperationsvereinbarung mit dem Volleyball-Landesverband Württemberg sein. *red*

Die Favoriten setzen sich durch

Das Schülersportfest der Leichtathleten in Köngen ist ein voller Erfolg. Es gibt enge Rennen um den Sieg und klare Verhältnisse.

Von Martin Moll

KÖNGEN. Sonnenschein und warme Temperaturen am letzten kalendrischen Sommertag lockten knapp 300 Athletinnen und Athleten in die Kögener Fuchsgrube, so viele, wie schon lange nicht mehr. Das 48. landesoffene Kögener Schülersportfest, manifestiert als Christa-Steiner-Gedächtnissportfest, gehört schon seit Langem zu den großen Schüler-Meetings in der Region. Das kommt nicht von ungefähr: Der ideale Zeitpunkt nach den Ferien, das nahende Ende der Freiluftsaison und eine ausgezeichnete Wettkampfgestaltung der Leichtathletik-Abteilung des TSV Köngen, machen dieses sportliche Event so anziehend. So wurden die Dreikämpfe für alle Klassen in rund vier Stunden ohne Zeitverzögerungen abgewickelt. Urkunden für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer und Wanderpokale für die besten KiLa-Teams, so geht Leichtathletik und macht die Sportart attraktiv.

Jetzt stehen noch zwei wichtige Wettkämpfe an, der Schüler-Kreisvergleichs-

kampf am 5. Oktober im neu sanierten Stadion in Kirchheim und eine Woche später die Kreis- und Regionalmeisterschaften im Waldlauf in Echterdingen. Dann geht es in eine lange Vorbereitungsphase, bis im Januar die Hallenwettkämpfe beginnen.

Die besten und erfolgreichsten Athletinnen und Athleten der laufenden Wettkampfsaison haben sich fast durchweg auch in Köngen durchgesetzt. Einen überlegenen Dreikampf-Sieg gab es in der W14 durch Emilia Gramlich (LG Esslingen/1511 Punkte). Die Sulzgriecherin lief die 100 Meter in 13,44 Sekunden, sprang 4,76 Meter weit und stieß die Kugel auf eine persönliche Bestmarke von 9,90 Meter. Bei der W13 ging der Sieg an Lisa Bender (TSV Baltmannsweiler/1385) vor Elena Steeb (LG Filder/1.301) und Livia Ruf (TSV Baltmannsweiler/1242). Alle drei erzielten einen Disziplin-Sieg: Bender im Kugelstoßen mit 10,48 Metern, Steeb über 75 Meter in 10,65 Sekunden und Ruf im Weitsprung mit 4,50 Metern. In der Summe reichte es aber für Bender für den Dreikampf-Sieg.

Bei der M11 lag Jannes Schweikardt (TV Nellingen/1036 Punkte) nach starken 7,66 Sekunden über 50 Meter und 4,01 Meter im Weitsprung bereits klar in Führung. Doch am Ende hieß der Sieger David Russ (TSV Neuhausen/1070), der sich durch seinen herausragenden Ballwurf von 43 Metern noch am Nellingen vorbeischoß.

Livia Gramlich dominiert in der W9

Ähnlich erging es dem Kögener Nils Steiner (1372 Punkte), der sich bei der M15 in den 100 Metern (13,56 Sekunden) und dem Weitsprung (4,92 Meter) einen Vorsprung erarbeitete, dann aber im Kugelstoßen (9,26 Meter) gegenüber Tom Schumacher (LG Teck/1440), dem mit 11,26 Metern eine neue persönliche Bestleistung gelang, die entscheidenden Punkte verlor und die Führung an den Weilheimer abgeben musste.

Für klare Verhältnisse sorgte Livia Gramlich (LG Esslingen) bei der W9. Die jüngere Schwester von Emilia gewann alle drei Disziplinen, die 50 Meter in 8,37 Sekunden, den Weitsprung mit 3,72 Metern und den Ball-

wurf mit 27,50 Metern. Dies ergab zusammen 1121 Punkte und einen deutlichen Vorsprung auf die zweit- und drittplatzierten Mia Stangl (TV Nellingen/992) und Filippa Schwarz (TSV Denkendorf/933). Den Dreikampf der W8 gewann Marlene Lieken (LG Esslingen/908) vor Emmi Bohn (TSG Esslingen/810). In Benedikt Elsässer und Jael Mae Nimz stellte der TSV Köngen die Sieger bei der Altersklasse M/W 6.

Ihren Abschluss in Köngen fand auch die neu eingeführte Kreis-Liga in der Kinderleichtathletik (KiLa-Liga), eine Wettkampf-Teamwertung im Altersbereich sechs bis elf Jahre. In die Wertung kamen die besten drei Ergebnisse aus den sieben KiLa-Veranstaltungen, die zwischen Januar und September stattgefunden haben. Die jeweils drei besten Teams der U8 und der U10 haben sich für den württembergischen VR-Pokal Kinderleichtathletik des Württembergischen Leichtathletikverbandes qualifiziert, der am 1. Dezember in der Stuttgarter Scharrena ausgetragen wird. Darunter die LG Esslingen, der SV Bonlanden und der TSV Neuhausen. *red*

JANO-A-Jugend bleibt ungeschlagen

Der Handball-Nachwuchs von den Fildern gewinnt in der Bundesliga auch gegen die JSG Balingen/Weilstetten mit 42:27.

KREIS ESSLINGEN. Zweites Spiel, zweiter Sieg: Die männliche A-Jugend der JANO Filder bleibt nach dem 24:27-Erfolg gegen den JSG Balingen/Weilstetten in der Erfolgsspur. Derweil siegte auch die weibliche B-Jugend des TV Nellingen in der Jugendbundesliga am 3. Spieltag und steht nun mit zwei Siegen aus drei Partien auf Platz drei.

Männliche A-Jugend, Bundesliga

– **Balingen/Weilstetten – JANO Filder 27:42** Die A-Jugend der JANO Filder blieb auch am 2. Spieltag siegreich und holte gegen die JSG Balingen/Weilstetten einen klaren 42:27-Erfolg. Der JANO-Nachwuchs, der lediglich mit neun Feldspielern antrat, startete zwar gut in die Begegnung, verlor aber den Faden im Angriffsspiel. Da die Gastgeber ebenso wenig glänzten, entwickelte sich ein recht zerfahrenes Spiel. Bester JANO-Akteur war Torhüter Leon Dotzauer, der einige Chancen parierte. Eine gute Phase zeigten die Filderfalken beim 7:1-Lauf zum 15:8-Zwischenstand (23. Minute), die JSG kam bis zur Pause aber wieder in Schlagdistanz (17:14). In der zweiten Hälfte reduzierte die JANO die Fehlerquote und vergrößerte bis zum Ende den Vorsprung auf 15 Tore.

– **JANO Filder:** Schwartz, Dotzauer; Scherbaum (8), Bauer (8), Nusser (5), Heydecke (4), van der Mei (5), Schmid (2), Böhm (3), Priebe (2), Spröbzig (3).

Männliche B-Jugend, Bundesliga

– **JANO Filder – Rhein-Neckar Löwen 39:47** Die B-Jugendhandballer der JANO Filder hatten bei der 39:47-Niederlage gegen die

Rhein-Neckar Löwen von Beginn an mit schwierigen Rahmenbedingungen zu kämpfen, da einige Stammkräfte fehlten. Bis die Löwen nach einer Viertelstunde mit 12:11 führten, setzte sich keines der beiden Teams ab. Dann folgten einige vergebene Chancen und leichtere Ballverluste der Filderfalken, die vom Gegner eiskalt ausgenutzt wurden. Daher zeichnete sich in der Partie bereits zum Pausenpfiff mit der 24:17-Führung der Löwen eine klare Tendenz ab. Im zweiten Abschnitt versuchte der JANO-Nachwuchs mit einer offensiven Abwehr, Ballverluste zu provozieren. Trotzdem kam vor allem die Rückraumachse der Löwen einfach und oft erfolgreich zum Abschluss, sodass die JANO-Handballer den Rückstand am Ende nicht mehr aufholten.

– **JANO Filder:** Oppold; Wüst (1), Schempp (10), Klein (2), Haisch (2), Reehden, Balbucha (10), Gatzweiler (2), Reinelt (5), Katzmaier, Bentz, Ruhmund (1), Straub (6), Ruis, Hofmann.

Weibliche B-Jugend, Bundesliga

– **Marpingen/Alsweiler – TV Nellingen 39:47** Zum zweiten Auswärtsspiel in Folge reisten die B-Jugendhandballerinnen des TV Nellingen zur HSG DJK Marpingen/SC Alsweiler und feierten einen 47:39 (12:12)-Erfolg. Die Partie begann mit einem Schockmoment aus Nellingers Sicht: Maja Klotz knickte unglücklich um und musste ausgewechselt werden. Die Umstellung in der Abwehr nutzte die HSG und setzte sich auf 4:2 ab (6. Minute). Doch die Nellingerrinnen fanden besser ins Spiel, glichen zum 4:4 aus und gingen wenig

später durch Aurea Konjuvca mit 7:6 in Führung. Die HSG schaffte es jedoch immer wieder, den Ausgleich zu erzielen, sodass es mit einem 12:12-Unentschieden in die Kabinen ging. In der zweiten Hälfte verlief die Partie erst einmal ausgeglichen. Dann wurden die Nellingerrinnen jedoch besser und schafften es, den Vorsprung bis zum Ende auszubauen. „Wir haben uns erneut gesteigert. Man sieht, dass unser Zusammenspiel immer besser funktioniert und auch die Abwehr an Stabilität gewinnt“, betonte TVN-Trainerin Veronika Goldammer.

– **TV Nellingen:** Fromm, Lang; Reitz (8/3), Schmid (6), Pilat (5), Heim (3), Nawatny (3/1), Brökelmann (2), Konjuvca (2), Mangold (2), Klotz, Rehm.

Männliche B-Jugend, Regionalliga

– **Team Stuttgart – JANO Filder II 27:42** Nach der Sommerpause war die Lust der B-Jugendspieler der JANO Filder II auf den Saisonauftakt groß. In der Partie gegen das Team Stuttgart gewann der JANO-Nachwuchs zum Auftakt mit 42:27. Mit einer kompakten 6:0-Abwehr und einer guten Ballorientierung gelang es der JANO, in Ballbesitz zu kommen und mit schnellen Tempogegenstößen zu punkten. Auch Keeper Hannes Niebling parierte gut, sodass am Ende ein perfekter Saisonauftakt herausrang.

– **JANO Filder:** Niebling; Wortmann (3), Bühler (1), Klein (5), Lieven (7), Diestel (5), Treiber, Zimmer (3), Gross (5), Leipner (2), Illi (3), Kreutz (2), Lilich.

Weibliche B-Jugend, Regionalliga

– **TSV Köngen – TV Nellingen II 27:26** Das zweite Team der B-Jugendhandballerinnen des TV Nellingen unterlag dem TSV Köngen knapp mit 26:27. Während die Nel-

lingerinnen bereits den Auftakt – einen 23:21-Sieg gegen Kappelwindeck/Steinbach – hinter sich gebracht hatten, war es für die Kögenerinnen das erste Saisonspiel. Der TVN startete konzentriert in die Partie, zwang Köngen zu unvorbereiteten Abschlüssen und bestrafte diese Gegenstöße. So setzten sich die Nellingerrinnen auf 8:1 ab. Dann wurde jedoch Köngen stärker, schaffte es, das Ergebnis zu egalisieren und es ging mit einem 15:15-Unentschieden in die Pause. In der zweiten Hälfte blieb das Spiel ausgeglichen. Die letzten Sekunden der Partie waren jedoch für alle Beteiligten ein Wechselbad der Gefühle. Am Ende traf TSV-Handballerin Liv Christensen mit der Schlussserie zum 27:26-Sieg der Kögenerinnen.

– **TSV Köngen:** Rohm, Ramaj; Fuchs, Quintus (7/2), Aliu (3), Reichert (7), Christensen (7/1), Herb (1), Gehring (1), Schlichter (1), Riethmüller, Schottmüller, Hirn.

– **TV Nellingen II:** Illi, Storm; Knodel, Klapper (1), Illi (2), Schade (8), Schulz (1), Patek, Benz (4), Hohlweg (3), Waldeck (5), Hinz (2).

Weibliche B-Jugend, Oberliga

– **TSV ALLOWA – TV Plochingen 24:29** In einer umkämpften Partie sicherten sich die B-Jugendhandballerinnen des TV Plochingen einen 29:24 (11:11)-Sieg gegen den TSV Alfdorf/Lorch/Waldhausen. Der Beginn war ausgeglichen und der TVP führte nach zwölf Minuten erstmals knapp mit 7:6. Diesen Vorsprung holte der Gegner bis zur Pause auf. So gingen die Teams mit einem 11:11-Unentschieden in die Kabinen. Die Plochingerrinnen erwischten in Hälfte zwei den besseren Start und setzten sich schnell mit drei Toren ab. Am Ende baute der TVP die Führung immer weiter aus und entschied das Spiel für sich. *red*

AMC-Fahrer räumen ab

Marcel Drewes und Jutta Karls sind süddeutsche Meister im Automobilsport.

GRÖTZINGEN. Die Automobilsportler des AMC Mittlerer Neckar haben ihre imposante Titelsammlung im ADAC-Parcours-Racing um drei weitere Einträge erweitert: Bei den süddeutschen Meisterschaften in Grötzingen bei Karlsruhe waren Marcel Drewes und Jutta Karls nicht zu schlagen und fast schon erwartungsgemäß ging auch der erste Platz in der Teamwertung nach Esslingen. Die fünf gestarteten AMC-Piloten landeten in der Männerwertung allesamt unter den Top sieben, während die beiden Esslinger Frauen einen Doppelsieg herausfuhren.

Nach seinem überlegenen Sieg in der württembergischen Meisterschaft musste Drewes mit der Favoritenbürde leben, doch die war für den Deizisaauer VW Polo-Piloten mehr Ansporn als Belastung. Er setzte sich im ersten von drei Wertungsläufen gleich an die Spitze, gefolgt vom deutschen Meister Klaus Oswald, der für den schnellen Parcours knapp 2,5 Sekunden mehr benötigte. Der badische Meister Ralf Müller vom gastgebenden MSC Grötzingen hielt als Dritter ebenfalls noch Anschluss. Im zweiten Umlauf rückte die Spitze enger zusammen. Die ersten drei Ränge nahmen mit Drewes, Christian und Klaus Oswald die Fahrer des AMC ein, weitere vier Fahrer machten sich aber ebenfalls noch berechnete Hoffnungen auf einen Podestplatz. Im Finaldurchgang ließ Drewes dann keinen Zweifel mehr an seinem zweiten Titelgewinn nach 2014. Mit neuer Laufbestzeit erreichte er nach 2:10,98 Minuten als Sieger das Ziel. Christian und Klaus Oswald handelten sich nach einem Fahrfehler 15 Sekunden Strafzeit ein und fielen auf die Ränge sechs und sieben zurück. Nutznießer waren die nordbadischen Lokalmatadoren Müller und Marcel Konrad, die sich so noch auf die Plätze zwei und drei schoben. Das konnten auch die AMC-Piloten Rolf Oswald und Ralph Wucherer mit einem fehlerlosen Finallauf nicht mehr verhindern und kamen als Vierter und Fünfter ins Ziel.

Einen Dreikampf um den Titel gab es in der Frauenwertung. Im ersten Durchgang setzte sich die bayerische Meisterin Ines Schmitt vom MC Mering an die Spitze. Jutta Karls lag mit 1,94 Sekunden Rückstand in Lauerstellung. Der zweite Umlauf brachte die Vorentscheidung: Die Opel-Fahrerin aus Bayern verlor nach drei Fehlern den Platz an der Sonne an Karls und auch die zweite AMC-Amazone Sabrina Oswald zog vorbei auf Platz zwei. Nachdem der Finallauf keine Veränderungen mehr brachte, war der neunte süddeutsche Einzeltitle für die Wendlingerin klar. In der Mannschaftswertung machten die Esslinger das Triple perfekt. Marcel Drewes, Rolf Oswald und Ralph Wucherer siegten als württembergisches Team deutlich vor Nordbaden und Bayern. *red*

► Kurz berichtet

Leo Klein ist Gesamtsieger

LEIBSTADT. Der Mountainbiker Leo Klein vom TSV Berkheim steht vorzeitig als Gesamtsieger der „European-Across-Series“ in der Altersklasse U 15 fest. Er gewann den sechsten Lauf der Rennserie im schweizerischen Leibstadt vor seinen Teamkollegen Max Borst und Jonas Kaul und landete damit bereits seinen vierten Saisonsieg. Vor dem abschließenden Rennen in Wolfach liegt Klein somit mit 475 Punkten in der Gesamtwertung uneinholbar in Führung. Auch Lennart Kurz (U 13) und Arthur Getz (U 17) waren siegreich und können beide in Wolfach den Meistertitel in ihrer Altersklasse holen. Vereinskollegin Greta Borst, die Vierte wurde, liegt in der Frauen-Wertung weiter auf Platz eins. *red*

Bouleclub steht im Viertelfinale

MANNHEIM. Der Bouleclub Esslingen gewann gegen den Oberligisten PC Bouletten Mannheim im Achtelfinale des Pokalwettbewerb vom Boule-Landesverband BBPV Baden-Württemberg mit 19:12 Punkten und zog ins Viertelfinale ein. Zuvor waren die Esslinger Bouler bereits gegen das Regionalligatteam Bouleclub Heubach und den Oberligameister Boule Öhringen siegreich. Von den sechs Teams gewann Esslingen zwei und lag im ersten Drittel mit 4:8 zurück. Die Aufholjagd begann dann ab dem zweiten Drittel: In zwei spannenden Begegnungen standen die Esslinger – nach fast sechs Stunden Spielzeit – als verdienter Gesamtsieger fest. Somit erreicht der Bouleclub Esslingen zum ersten Mal in seiner 30-jährigen Vereinsgeschichte das Viertelfinale des Pokalwettbewerb. *red*